



Innovationspreis 2013/14

Dokumentation

GRUSSWORT

Als die entscheidenden Voraussetzungen für die erfolgreiche Entwicklung und Umsetzung von Innovationen gelten nach Expertenansicht unternehmerische Sensibilität, marktorientierte Flexibilität sowie die Bereitstellung von kreativen Freiräumen.

Die unternehmerische Sensibilität ist dabei mit Hinblick auf die technologische Umsetzung von Produktinnovation und deren Anwendungsfeldern gemeint, während bei der Entwicklung neuer Dienstleistungen vor allem die aktiv praktizierte Kundennähe eine entscheidende Rolle spielt. Anders gesagt, wer heute die aktuellen Trends nicht erkennt, wird morgen vom Mitbewerber überholt.

Ohne marktorientierte Flexibilität also – mithin eine der herausragendsten Eigenschaften kleiner und mittlerer Betriebe – wie sie ganz besonders die Wirtschaftsstruktur des Landkreises Ravensburg prägen – wird es zunehmend schwieriger, auf die sich immer schneller verändernden Märkte zu reagieren und damit den langfristigen Unternehmenserfolg zu sichern. Neben diesen kurzen Reaktionszeiten bedarf es aber auch der Bereitstellung von Freiräumen für kreatives Denken und der aktiven Mitwirkung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Innovationsprozess. Nur so können ungenutzte Innovationspotenziale der eigenen Belegschaft aufgedeckt und damit schlussendlich in wirtschaftlichen Erfolg umgesetzt werden. Letztendlich sind es aber nicht Produktionstechniken, Mitarbeiter oder optimierte Geschäftsprozesse alleine, die den Erfolg eines Unternehmens bestimmen, entscheidend ist vielmehr auch das Zusammenspiel aller Faktoren im Unternehmen. Vor diesem Hintergrund ist es von entscheidender Bedeutung, dass die Unternehmen im Landkreis Ravensburg ihre hohe Innovationsbereitschaft, die sie auch im Rahmen dieser Innovationspreisausschreibung erneut bewiesen haben, laufend weiter entwickeln und verbessern.

Mit dem in zweijährigem Turnus ausgelobten Innovationspreis Landkreis Ravensburg wollen die Kreissparkasse Ravensburg, der Landkreis Ravensburg und die kreiseigene WiR-Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft das hohe Engagement und die kreativen Ideen der regionalen Betriebe würdigen und auf die herausragenden technologischen Spitzenleistungen der regional ansässigen Unternehmen aufmerksam machen. Insgesamt 31 Bewerbungen von Unternehmen der unterschiedlichsten Branchen aus dem Kreis zeigen, dass an die zukünftige Entwicklung des eigenen Betriebs gedacht und dem Innovationsmanagement hohe Priorität eingeräumt wird. Dieses vorbildhafte Handeln sichert Arbeitsplätze und trägt wesentlich zur erfolgreichen Weiterentwicklung unseres Wirtschaftsraumes bei.

Allen Teilnehmern am Wettbewerb gebührt deshalb unsere ganz besondere Anerkennung und unser allergrößter Dank. Mögen die ausgezeichneten Preisträger als nachahmenswertes Beispiel und als Ansporn für weitere kreative und zukunftsweisende unternehmerische Schritte wirken.



Kurt Widmaier

Kurt Widmaier, Landrat



Heinz Pumpmeier

Heinz Pumpmeier, Vorstandsvorsitzender
der Kreissparkasse Ravensburg



Hans-Joachim Hölz

Hans-Joachim Hölz, Geschäftsführer
der WiR GmbH Landkreis Ravensburg

DER WETTREWER

Der WiR-Innovationspreis wurde 2013/2014 bereits zum siebten Mal von der WiR GmbH in Kooperation mit der Kreissparkasse Ravensburg ausgeschrieben. Die Ausschreibung richtet sich an Unternehmen mit maximal 1000 Beschäftigten mit Sitz im Landkreis Ravensburg und erfolgt im zweijährigen Turnus. Die eingereichten innovativen Produkte, Verfahren und/oder Dienstleistungen sollten bereits erste Markterfolge aufweisen können.

Insgesamt gingen bei der WiR GmbH 31 Anträge ein. Diese wurden in Abstimmung mit dem jeweiligen Unternehmen durch die WiR GmbH aufbereitet. Sämtliche Anträge wurden durch den WiR-Innovationsausschuss begutachtet und anhand folgender Kriterien bewertet:

- **Neuheit im Vergleich zum Stand der Technik**
- **Umsetzbarkeit, wirtschaftlicher Erfolg**
- **Gesamtinnovationskraft des Unternehmens**

Die in dieser Broschüre dokumentierten Unternehmen wurden als Preisträger und Ausgezeichnete nominiert. Übereinstimmend wurden vom Gremium alle eingereichten Projekte als positiv eingestuft. Letztlich wurden die Projekte ausgewählt, die den vorgegebenen Anforderungen nach Auffassung der Jury am besten entsprachen.

DENTLER JAGDWAFFEN GMBH, LEUTKIRCH I. A.

Auszeichnung: Dentler BASIS und BASIS VARIO – modulares Zielfernrohrmontagesystem für Jagdwaffen

Das Unternehmen

Die Jungunternehmer Daniel Dentler und Dr. Thomas Haas starteten mit ihrer Idee des modularen ZF-Montagesystems für Zieloptiken 2012 in einer Garage in Leutkirch. Daniel Dentler, selbst leidenschaftlicher Jäger, entwickelte zunächst die Grundidee für das Produkt, für das 2013 ein Patent angemeldet wurde. Weitere Varianten mit Patentanmeldung folgten. Die jüngste Erfindung wurde erst 2014 angemeldet. Das junge Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt Jagdwaffen, Zielfernrohrmontagen, Jagdwaffenzubehör und Jagdausrüstung für den anspruchsvollen Jäger.

Die Innovation

War es bisher üblich, dass bei Jagdwaffen eine statische 1:1 Verbindung zwischen Waffe und Optik hergestellt wurde, so wird mit der hier ausgezeichneten Innovation, der Dentler BASIS und BASIS VARIO, ein Montagesystem vorgestellt, das es erlaubt, die Zieloptik der Waffe zu wechseln, ohne dass dazu wie bisher eine aufwändige Bearbeitung durch den Büchsenmacher notwendig wird. Wollte man bisher die Zieloptik tauschen, mussten Büchsenmacher die Zieloptik montieren, einstellen und mit der Waffe einschießen, bis sie genau passte. Hier setzt die Innovation der Dentler BASIS an. Die Grundidee setzt sich aus einer zweiteiligen, in der Längsachse geteilten Konstruktion zusammen. Diese besteht aus einer Grundschiene und einer Montageschiene.

Die Grundschiene wird einmalig formschlüssig auf der Waffe angebracht. Sie gibt es aktuell bereits für sechzig am Markt erhältliche Waffenmodelle. Die Schiene enthält einen Klemmhebel, der als werkzeugloser arretierbarer Verriegelungsmechanismus fungiert. Federbelastete Indexpkugeln verhindern, dass die Optik sich festschießt oder beim Öffnen herunterfallen kann.

Das Gegenstück, die Montageschiene „BASIS“, wird einmalig an der Zieloptik montiert und ist bereits für alle gängigen Zieloptiken erhältlich. Eine Sperrwelle und zwei Federplatten, sowie die unterseitige Mimik der Schiene stellen die Verbindung zu der jeweiligen Waffe her. Da beide Bauteile zu 100 % kompatibel und auf null Toleranz konstruiert sind, muss die Montageschiene nur einmalig über die Sperrwelle auf der Grundschiene eingestellt werden und wird anschließend werkzeuglos (durch den Klemmhebel) immer mit demselben Drehmoment verriegelt. Beim Zusammensetzen dieser zwei Einzelelemente entsteht eine formschlüssige Einheit, bei der das Oberteil immer spielfrei auf das Unterteil eingestellt ist. Dadurch lassen sich mehrere Zieloptiken auf einer Waffe verwenden ohne zwischendurch zur Kontrolle auf den Schießstand zu müssen. Eine weiterentwickelte Variante der Grundschiene stellt die Dentler „BASIS VARIO“ dar, die durch ihre Seiten- und Höhenverstellung der Grundschiene eine waidgerechte Nutzung mehrerer Optiken auf mehreren Waffen ermöglicht. So kann der Anwender mit nur einer Optik alle seine Waffen nutzen und spart sich beim Waffenkauf in vielen Fällen mehr als 50 % des Komplettpreises (Waffe, Zielfernrohr-Montage und Optik). Ein vergleichbares Zielfernrohrmontagesystem existiert bisher nicht auf dem Markt. Die Dentler BASIS ist mit mehreren Schutzrechten für Patente und Marken eingetragen.

Beim Einsatz ergeben sich folgende Produktvorteile für den Nutzer:

- 100 % Kompatibilität, Flexibilität und Reproduzierbarkeit zur Nutzung einer/mehrerer Optik(en) auf einer/mehreren Jagdwaffe(n)
- Spannungsfreie Montage
- Ausbleibendes Setzschussverhalten
- Keine Treffpunktverlagerung
- Schussfestigkeit in allen jagdlichen Kalibern
- Einfache Handhabung für den Schützen
- Hochwertige Qualität „Made in Germany“
- Günstige Nachrüstung zusätzlicher Optiken oder Waffen

Das Unternehmen befindet sich aktuell noch im Aufbau und bringt das Model Dentler BASIS VARIO gerade erst auf den Markt. Europaweit ist die Dentler Jagdwaffen GmbH bereits jetzt bei über 120 Fachhändlern als Lieferant gelistet.



Dr. Thomas Haas,
Geschäftsführer

Daniel Dentler, Geschäftsführer

